

# der *Aktuelle Projekte* FLÜCHTLINGSHILFE

Nicht nur im Westen ist viel in Bewegung, sondern auch in den von der Flüchtlingshilfe des Tibetischen Zentrums unterstützten tibetischen Klöstern in Indien. Ven. Jampa Tsedroen (Dr. Carola Roloff) und Paul Syska bereisten in der letzten Zeit die Klöster und informierten uns über den Stand der Dinge. Ein ausführlicher Bericht über ihre Eindrücke wird Ende dieses Jahres veröffentlicht. Vier Projekte sind im Moment dringend.

## Geld für Herz-Operation

Geshe Lotse, langjähriger Wegbegleiter des ehemaligen Geistlichen Leiters des Tibetischen Zentrums, Geshe Thubten Ngawang (1932–2003), hat einen Bypass bekommen. Mittlerweile geht es ihm wieder besser. Die Operation kostete 5.000 Euro. Einen Teil hat das Tibetische Zentrum aus dem Notfallkonto der Flüchtlingshilfe überwiesen. Es würde uns und Geshe Lotse sehr freuen, wenn er Unterstützung erhielt. Bitte spenden Sie unter Verwendungszweck „4150 Geshe Lotse“.

## Sanitäranlagen für Mönche in Drepung

Geshe Sangye, Lehrer am Kloster Drepung in Mundgod, hat unter großem Einsatz die Bauleitung für den neuen Tempel, die Unterkünfte und die Küche des Nonnenklosters Jangchub Choeling übernommen (siehe *TiBu* 4/2009). Nun bittet der Geshe

selbst um Hilfe, denn für 100 Mönche gibt es in Drepung lediglich drei Toiletten und eine einzige Waschmöglichkeit. Eine Erweiterung auf sechs Toiletten und einen Duschaum ist unbedingt notwendig. Bitte unterstützen Sie das Vorhaben unter dem Stichwort „3165 Geshe Sangye“.

## Küchenrenovierung in Haus 14

Geshe Wangchen, Leiter des Hauses 14, in dem Geshe Thubten Ngawang früher wohnte, bittet um Hilfe. Es wird dringend ein neues Dach über der Küche benötigt. Carola Roloff konnte vor Ort sehen, welche Spuren der Monsun hinterließ: Das Dach hat zum Teil große Löcher, durch die Regen tropft und Ungeziefer wie Ratten, Schlangen und Insekten eindringen, manchmal fallen gar Teile vom Dach selbst in den Raum. So besteht nicht nur die Gefahr, verletzt zu werden, sondern es ist auch ein hygieni-

sches Problem, weil auch das Essen verunreinigt wird. Für die Renovierung werden ca. 7.000 Euro benötigt. Spenden Sie bitte unter dem Stichwort „2245 Dach“.

## Neues Dach für die Küche im Haus von Geshe Pema Samten

Eine dringende Bitte kommt von Haus 17, in dem Geshe Pema Samten Lehrer ist. Die ca. 70 Mönche kochen und essen derzeit im Freien. Das mag romantisch klingen, doch die Hitze wird ab April unerträglich, und im Juli kommt die Regenzeit. Ein schützendes Dach wird deshalb dringend gebraucht. Vor Ort wird diskutiert, auf ein schon vorhandenes halbfertiges Gebäude ein Dach zu setzen. Das würde den Mönchen ermöglichen, dort zu essen und auch Abend-Debatten abzuhalten. Zunächst werden ca. 10.000 Euro gebraucht. Wir bitten um Ihre Hilfe unter „2173 Dach“.

**BITTE SPENDEN SIE UNTER ANGABE DES JEWEILIGEN STICHWORTS AN:**

**Tibetisches Zentrum e. V., Flüchtlingshilfe**  
Hermann-Balk-Straße 106, 22147 Hamburg

**Kontoverbindung:** Postbank Hamburg,  
Kto.: 45530-209, BLZ 200 100 20

**Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:** [flh@tibet.de](mailto:flh@tibet.de)